

ERSTE LESUNG

Die Apostelgeschichte erzählt, wie sich das Evangelium von Jesus ausbreitet. Die Apostelgeschichte fängt damit an, dass Jesus in den Himmel auffährt und dann den Aposteln den Heiligen Geist schickt. So können sie mit der Kraft Gottes den Glauben weitergeben.
Petrus verkündigt mutig: Jesus ist von den Toten auferstanden. Schon König David hat in der Heiligen Schrift über Jesus gesprochen.

Lesung aus der Apostelgeschichte.

An Pfingsten verkündete Petrus zusammen mit den 11 Aposteln:
Ihr Bewohner von Jerusalem! Passt auf!
Ich habe etwas Wichtiges zu sagen.

Jesus aus Nazaret hat bei euch große Wunder getan. Gott hat bestätigt.
Ihr habt ihn an gottlose Menschen ausgeliefert.
So wurde er gekreuzigt und getötet.
Gott wusste es und wollte es so.

Aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt.
Der Tod konnte ihn nicht festhalten.
Schon König David hat früher über Jesus gesprochen.

David selbst starb und wurde begraben.
Wir kennen sein Grab.
Er war ein Prophet und er wusste:
Ein Nachfolger wird später auf seinem Thron sitzen.
Er dachte damals schon an Jesus,
der von den Toten auferstanden ist.

Gott hat Jesus auferweckt.
Wir sind dafür Zeugen.
Er ist bei Gott dem Vater –
Und er hat von Gott den Heiligen Geist empfangen
und ihn auf uns geschickt, das könnt ihr jetzt hören und sehen.

Apg 2,14.22b-33

ZWEITE LESUNG

Brüder und Schwestern!

¹⁷Ihr betet zu Gott zu eurem Vater.

Ihr wisst, er ist unser Richter und richtet jeden ohne Unterschied.
Er schaut nicht auf das Ansehen der Person.

Darum führt ein Leben im Gehorsam vor Gott,
solange ihr als Fremde
mitten unter den Nicht-Christen (nicht an Christus glauben) lebt.

¹⁸Denkt daran, Gott hat euch von der Sünde freigekauft.

Ihr seid nicht mehr wie eure Vorfahren.

Christus hat euch freigekauft,
aber nicht mit Geld oder Gold,

¹⁹sondern mit seinem eigenen kostbaren Blut.

Wie ein unschuldiges, fehlerloses Lamm ,
hat er sich für uns geopfert.

²⁰Gott hat Jesus Christus vor der Erschaffung der Welt erwählt.

Ihn hat Gott schon zum Retter bestimmt,

damit er seine große Liebe zu den Menschen sichtbar macht.

Aber jetzt, in dieser letzten Zeit, ist Christus zu euch gekommen,
um euch zu retten.

²¹Weil Christus hier war, habt ihr zum Glauben an Gott gefunden.

Gott hat Christus von den Toten auferweckt
und ihm die Herrlichkeit gegeben.

Ihr könnt Christus vertrauen

und eure ganze Hoffnung auf ihn setzen.

1 Petr 1, 17-21

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Christus ist auferstanden.

Der Schöpfer der Welt hat Erbarmen mit den Menschen.

EVANGELIUM

Jesus zeigte sich seinen Jüngern noch einmal. Wo? Am See Tiberias. Petrus, Thomas, Natanael, und 4 andere Apostel waren zusammen. Petrus sagte zu den anderen: „Ich gehe fischen.“
Die anderen: „Wir sind dabei.“
Sie stiegen in das Boot, hinaus auf den See, aber in dieser Nacht hatten sie keinen Erfolg.

Am Morgen stand Jesus am Ufer.
Aber für die Jünger war er unbekannt.
Jesus fragte : „Mein Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen?“
Sie antworteten enttäuscht: „Nein.“
Er sagte: „Fahrt auf den See, werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, dann habt ihr Erfolg!“
Sie machten es so – und sie hatten großen Erfolg.
Das Netz war voll. Sie konnten es nicht wieder ins Boot holen.

Johannes – Jesus liebt ihn besonders – sagte zu Petrus: „Das ist der Herr!“ Als Petrus erfuhr, dass es der Herr ist, band er sein Gewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.

Die anderen Jünger kamen hinterher, sie waren nicht weit weg vom Land entfernt, sie zogen das Netz hinter sich her.

Am Land war es ein Kohlenfeuer, darauf lagen Fisch und Brot.
Jesus sagte zu ihnen:
„Bringt ein paar Fische, die ihr gefangen habt.“
Petrus zog das Netz ans Land.
Das Netz ist schwer, 153 große Fische waren drin.
Trotzdem zerriss es nicht.
Jesus sagte: „Kommt her und esst.“
Keiner fragte: Wer bist du?
Sie wussten: Es ist der Herr!
Jesus kam, nahm das Brot, gab es ihnen, ebenso den Fisch.

Das war schon das 3. Mal,
dass Jesus sich den Jüngern zeigte, seit der Auferstehung.

Joh 21,1-14a

(Fortsetzung)

Nach dem sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Petrus:

„Petrus, liebst du mich mehr als die anderen?“

Petrus: „Ja, Herr, du weißt: Ich liebe dich!“

Jesus: „Dann gib meinen Schafen zu essen.“

Jesus fragte zum zweiten Mal: „Petrus, liebst du mich?“

Petrus: „Ja, Herr, du weißt: Ich liebe dich!“

Jesus: „Dann gib meinen Schafen zu essen.“

Jesus fragte zum dritten Mal: „Liebst du mich?“

Da wurde Petrus traurig, weil Jesus zum dritten Mal gefragt hatte.

Petrus: „Herr, du weißt alles,
du weißt auch, dass ich dich liebe!“

Jesus: „Dann gib meinen Schafen zu essen.“

Amen, Amen, ich sage dir:

Als du jung warst, hast du dich selbst entschieden was du machst,
wo du hingehst.

Wenn du alt geworden bist, werden andere dir helfen,
und sie werden dich dahin führen,
wohin du nicht willst.“

Das sagte Jesus,

weil er wusste, dass Petrus für seinen Glauben sterben muss.

Danach sagte er zu Petrus:

„Folge mir nach!“

Joh 21,15-18